



RGE Bugball



Ausgabe 1

November 2009

1. Eberbacher Firmenruderpokal und interne Regatta

(ewa) So viele Menschen tummelten sich schon lange nicht mehr bei der Rudergesellschaft. Die Firmenregatta im Rahmen der Internen hatte nicht nur eine große Schar

Aktive, sondern auch viele Zuschauer angelockt. Auch Bürgermeistermeister Bernhard Martin schaute mit Ehefrau Vera vorbei und Volksbankdirektor Herbert Hinterschitt. Der nicht von ungefähr. Hatte die Bank doch zwei Boote im Rennen. Besonderes Interesse



Ca. 300 Personen lockte der 1. Eberbacher Firmenruderpokal am 18. Oktober bei kühlen Temperaturen ins Bootshaus

In dieser Ausgabe:

Sieben Wanderfahrten Saison 2009	2
100% bei den Landesmeisterschaften	3
Neuer Wind im Breitensport	3
Nach 110 Jahren ein volles Haus	3
Sprintmeisterschaft	4
Bundeswettbewerb	4
Kurzgefasst: Beschlüsse des Vorstands	4

erweckte aber ein junger Mann, der sich bei den Finalrennen ganz unauffällig am Steg zu den Zuschauern gesellen wollte. Doch er wurde sofort erkannt: als Sebastian Schlammann und Weltmeis-



Die Sieger: Empacher Boot 2 mit Stm. Jannis Scheuenpflug

ter des Deutschland-achters. Erst nachdem er den Ansturm der Autogrammjäger bewältigt hatte, durfte auch er Zuschauer sein. Wie er nach Eberbach kam? Frank Günder, jetzt wieder Trainer bei der RGE, hat zuvor als DRV-Trainer auch ihn in die Mangel genommen und viel zu dessen Erfolg beigetragen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Termine für das Jahresende

- Kranzniederlegung: 22.11.09, 11:00 Uhr
- Jahreshauptversammlung 27.11.09, 20:00 Uhr
- Kinder-Nikolaus: 6.12.09, 16:00 Uhr
- Meisterschafts- und Nikolausfeier: 12.12.09, 19:00 Uhr
- Neujahrssrudern mit Heringssessen 1.1.10, 11:00 Uhr

Was ist der RGE Bugball ???

(ps) Der RGE Bugball ist der neu aufgelegte Newsletter der RGE. Er soll alle Mitglieder über die aktuellsten Geschehnisse rund um unseren Verein informieren und kurze Berichte sowie Bekanntmachungen enthalten. Der Bugball wird

zusätzlich zum „Übrigens“ erscheinen und einen kurzen Überblick gewähren. Für ausführliche Artikel, zum Schmökern und archivieren, bleibt das Übrigens in seiner bisherigen Form bestehen.



Sebastian Schmidt gab Autogramme

Fortsetzung Bericht Firmenruderpokal

Mit so großem Zuspruch hatte die RGE bei ihrer ersten Firmenregatta nicht im Traum gerechnet. 16 Mannschaften hatten sich dazu angemeldet, 14 waren dann dabei. Davon allein von Gelita fünf, von Empacher und der Volksbank je zwei und von der Firma Neckardraht, dem Rehazentrum, der Steigegrundschule, der Theodor-Freyschule und dem Busverkehr Rhein-Neckar je ein Boot. Kurz vor Schluss gab es noch mehr



Umkämpft: der Glaskubus für die beste Firmenmannschaft

Auszubildender und Severin Bartmann, Student bei Gelita, versicherten. Einer aus dem Rehaboot hatte jedoch vor dem Rennen nur ein einziges Mal im Boot gesessen: Harald Duschek. Er ist kurzfristig für jemanden eingesprungen, der ausgefallen ist. Aber auch er strahlte und findet Rudern toll. Als Sieger im A-Finale durfte sich schließlich das Boot „Empacher 2“ feiern lassen, gefolgt vom Gelitaboot 4 und „Empacher 1“. Im B-Finale siegte die Mannschaft vom Busverkehr Rhein-Neckar, im C-Finale ein Boot der Volksbank Neckartal. Alle Teil-

schmiss ins kalte Wasser. RGE-Vereinsmeister der Jungen wurde Jannis Scheuenpflug, der Mädchen Sofie Weber. Beim Rennen der Verlosungsvierer siegte die Mannschaft Manfred Steinbrück, Simon Schiml, Anna Hufnagel und Wolfgang Zink. Als Regattaleiterin und Sprecherin kommentierte Tanja Guder professionell das Rennengeschehen. Man hörte, dass sie als offizielle DRV-Sprecherin nicht zum ersten Mal am Mikrofon stand. Hermann Weber managte nicht minder professionell die musikalische Beschallung und den reibungslosen Funkverkehr. Und ein eingespieltes Team um Wirtschaftswart Wolfgang Brenneis sorgte für Speis und Trank.

Interessenten. Aber da reichte die Zeit nicht mehr aus. Denn, alle Teilnehmer, das war Bedingung, waren Neulinge und mussten erst das Rudern erlernen. Dass das toll geklappt hat, bewies die Regatta am Sonntag. Die Zuschauer bekamen spannende Rennen zu sehen. Oft entschied sich erst auf den letzten Metern, wer die Bugspitze zuerst über die Ziellinie schob. Aber das nahm niemand so ernst. Entscheidend war der Spaß. Und den hatten offensichtlich alle, wie Tobias Heckmann,

nehmer erhielten außer Urkunde und Medaille auch noch ein blaues T-Shirt mit Aufdruck. Für den Steuermann des Siegerbootes endete die Regatta traditionell: mit einem Rein-



Die Teilnehmer der Internen Regatta mit den Vereinsmeistern Sofie Weber und Jannis Scheuenpflug

Sieben Wanderfahrten in der Saison 2008/2009

(ewa) Siebenmal gingen die Wanderruderer auf Fahrt. Anfang Mai traditionell zusammen mit den Ruderfreunden vom RTHC Leverkusen auf dem **Neckar**, im Juni für eine Woche an die **Oder**, im Juli ein Wochenende an die **Saar** und Ende Juli/Anfang



„Wandersegeln?“

August mit einer Barke auf die **Mosel**. Alle Fahrten waren sehr erlebnisreich und wurden wieder vorbildlich organisiert von Werner Meichelbeck. Daneben gab es noch **Tagesfahrten** und eine **Wochenendfahrt** von Bad Wimpfen, von Lauffen und, zum Abrudern am

17. Oktober zusammen mit Ruderfreunden aus Bad Wimpfen und Neckarelz, von Neckarelz bis nach Eberbach.



Mosel Barkenwanderfahrt

Das Bootshaus war voll im 110. Jahr

(ewa) Ein besonderes gesellschaftliches Highlight war der **Jazzfrüh-**

schoppen zum 110-jährigen Jubiläum

der RGE auf der Bootshaus-terrasse. An die 100 geladene Gäste waren

dazu gekommen. Darunter Abordnungen benachbarter Vereine, der Eberbacher Schulen und Altbürgermeister Horst Schlesinger. Ein delikates Buffet und die Jazzband „New Orleans Gambo



Über 100 Gäste kamen zur Jubiläumsfeier auf die Bootshausterasse

Crabs“ sorgten für Unterhaltung und Durchhaltevermögen. In seiner Festrede beschäftigte sich Jugendvorsitzender Patrick Schölch mit der Frage, wie und was heutzutage einem Verein zu dauerhaftem Erfolg verhilft.

Ein voller Erfolg war der **Tag der offenen Tür** am 7. Juni mit Schnupperrudern und vielerlei Informationsmöglichkeiten. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit und schauten mit ihren Eltern vorbei.

Mehr oder weniger gut besucht waren die **Frühschoppen**, zu denen die RGE immer am ersten Sonntag im Monat einlädt. Dabei kann man alte Bekannte treffen und sich über viele Dinge austauschen. Manche schätzen es auch, dass es dabei immer einen Imbiss, meist sogar ein warmes Mittagessen gibt. Dann kann zuhause die Küche kalt bleiben.

Das beliebte **Mondscheinrudern**, das Klaus Bruchmann alljährlich zum Ende seines Ruderkurses veranstaltet, musste in diesem Jahr wegen Hochwasser im Ruderhaus stattfinden. Gesellig war es trotzdem für alle, die dabei waren.

Neuer Wind im Breitensport - ein Überblick

(ewa/ps) Jeden Donnerstag tummelt sich eine **Breitensportgruppe von rund 30 Kindern** im Zwei-Schichtenbetrieb auf dem Neckar. Betreut werden sie von drei bis fünf Übungsleitern. Bei so viel interessierter Jugend, die heiß aufs Rudern ist, könnten die Übungsleiter dringend Verstärkung gebrauchen.

Seit Oktober findet für die Erwachsenen auch wieder der **Win-**

tersport in der Turnhalle des Gymnasiums statt. Man trifft sich dort immer montags um 20 Uhr. Am Donnerstag, am gleichen Ort, aber bereits von 17-18.30 Uhr findet der Hal-lensport für alle Kinder und Jugendlichen in der unteren Halle unter Leitung von Tanja Günder statt.

Mittelalterrudern?
Ganz ohne Rüstung und
Schwert begeistern!

Trainer Frank Günder möchte **RGE-Mitglieder im Alter zwischen 18 und 45 Jahren** wieder reaktivieren und hatte sie zu einem Gespräch eingeladen. Sein Ziel ist es, Ihnen Rudern mit Gleichaltrigen anzubieten. Intern hat sich mittlerweile der Name Mittelalterrudern für diese ambitionierte Breitensportgruppe etabliert.

100% bei den Landesmeisterschaften BaWü

(ewa) Mit besten Erfolgen mischte unsere junge Rennmannschaft in dieser Saison bei diversen Regatten mit. Immer waren sie auf den vorderen Plätzen zu finden. Den Vogel schossen sie aber bei den Landesmeisterschaften ab. Alle acht Teilnehmer brachten **jeder mindestens eine Gold-medaille** mit nach Hause. Die Nachricht hatte sich wie ein



Direkt bei ihrer Ankunft aus Breisach wurden die erfolgreichen Ruderer mit einem Sektempfang begrüßt

Lauffeuer verbreitet, und so er-

wartete die Sieger nach ihrer Rückkehr eine große Fangemeinde im Bootshaus und ließ sie hochleben. Es waren Jannis Scheuenpflug, Lukas Rupp, Laura und Caroline Kropmaier, Sofie Weber, Anna Hufnagel, Melanie Behm und Lisa Baumbusch die diese Superleistung, bisher einmalig in der Geschichte der RGE, vollbrachten.

RUDERGESELLSCHAFT EBERBACH 1899 E.V.

Postfach 1401 69404 Eberbach
Telefon Bootshaus: 06271/2709
E-Mail: 1.vorsitzender@rge.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Neckartal-Odenwald
Konto-Nr. 1003664 BLZ 674 500 48

Volksbank Neckartal
Konto Nr. 20152508 BLZ 672 917 00

Ausführlichere Informationen:

www.rge.de

E-Mail Adressen

Wichtig

Damit alle Mails des Vorstandes immer rechtzeitig und vor allem richtig bei den RGE-Mitgliedern ankommen, wäre es nett, wenn alle Mitglieder geänderte oder neue E-Mailadressen an VorsitzenderVerwaltung@rge.de mailen würden.

Bundeswettbewerb München

(ewa). Einen Supererfolg landete der Jungen-Doppelzweier der RGE mit Jannis Scheuenpflug und Lukas Rupp bei den U15, dem Bundeswettbewerb der Jungruderer in München. Im Einzelzeitfahren über 3000 Meter lagen die beiden Eberbacher noch auf Platz sechs, zeitgleich mit Platz sieben. Das Glück war mit ihnen, sie kamen ins Finale der besten sechs. Dort bewiesen sie Stärke und erkämpften sich den zweiten Platz mit knapp einer Sekunde Abstand zum Sieger. Das

bedeutete Silber und den zweiten Platz im Gesamtklassement.

Auch der Mädchendoppelvierer mit den Zwillingen Laura und Carolin Kropmaier, Sofie Weber, Anna Hufnagel und Melanie Behm auf dem Steuerplatz hatte sich für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Nach dem elften Platz im Vorlauf hatten sich die Mädchen einen Start im B-Finale gesichert, erreichten hier einen guten dritten Platz und wurden damit Neunte in der Gesamtwertung.



Schneller Kilometer: Jannis und Lukas beim Finallauf

Sprintmeisterschaft Köln

(ewa) In Köln wurden die 13. Deutschen Sprintmeisterschaften im Rudern ausgetragen. Simon Schiml, der bereits eine Woche zuvor bei den Süd-West-Meisterschaften sehr erfolgreich war - erster Platz im Zweier und im Vierer und dritter Platz im Achter - ging diesmal mit seinen Ruderkollegen im Vierer in Köln an den Start.

Beim Finale am Sonntag wurde es dann richtig spannend. Kurz nach dem Start hatte sich der Vorjahressieger bereits abgesetzt. Die anderen fünf Boote kämpften zum Schluss knallhart. Die Boote auf den Plätzen drei bis sechs fuhrten alle in weniger als einer Sekunde über die Ziellinie. Simon Schiml erreichte mit seiner Mannschaft den sechsten Platz.

Kurz notiert

Trainingsraum Anbau

Um unseren Verein attraktiver für die bisher wenigen „Mittelalten“ zu gestalten und dem Platzproblem beim Wintertraining im Bootshaus zu begegnen, sinniert der Vorstand über eine Erweiterung des Bootshauses:

Wenn möglich, soll die Bootshalle neckarwärts dafür erweitert werden. Architekt und RGE-Mitglied Klaus Gärtner will dafür einen Plan erstellen.

Übernachtungen Wanderruderer

Wanderruderer dürfen laut Beschluss des Vorstandes ab sofort nur noch in der Bootshalle übernachten, nachdem es im Sommer zu größerer Unordnung im und um das Bootshaus herum gekommen war.

Elektronische Zahlenschlösser

Um für die Mitglieder den Zugang zum Bootshaus zu erleichtern und um das Mitnehmen des Schlüssels zum Rudern in Zukunft überflüssig zu machen werden elektronische Zahlenschlösser zur Zutrittssicherung eingebaut

Rund um den Bootsanhänger

- Der befestigte Abstellplatz für den Bootshänger ist inzwischen fertiggestellt.
- Der festgestellte Schaden am Achslager konnte nur durch kompletten Austausch des 17 Jahre alten Fahrwerks behoben werden. Aufgrund der Änderungen erhält der Hänger nun aber die Zulassung bis 100 km/h
- Um den Transport von Vierern auch mit unserem Hänger zu ermöglichen sollen neue Lager angeschafft werden. Bei der alten Lagerhöhe liegen Rennvierer auf dem Dach des Zugfahrzeuges auf. Es wurde bei mehreren Herstellern angefragt.